



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

442 (23.9.1909) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-317954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-317954)

General-Anzeiger



Monument

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraph-Adresse

„General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern

Direktion, Buchhaltung 1449

Redaktion-Bureau (An-

nahmen, Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-

buchhandlung 918

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Großes und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 442.

Donnerstag, 23. September 1909.

(Abendblatt.)

Spanien, Marokko und die Signatarmächte.

Aus dem umfangreichen Schriftstück, das die marokkanische Regierung den diplomatischen Vertretern der Signatarmächte in Tanger hat überreichen lassen, heben sich zwei Grundgedanken heraus. Erstens spricht die marokkanische Regierung ihre Sorge vor einer spanischen Gebietsvergrößerung auf Kosten Marokkos aus und zweitens bezieht sie, daß sie obendrein noch die Auslagen der spanischen militärischen Expedition tragen soll. Gegen beide Eventualitäten legt sie bei den Signatarmächten Verwahrung ein.

Es erhebt sich die Frage, ob Spanien schon seit geraumer Zeit den Gedanken einer Gebietsvergrößerung an der nord-marokkanischen Küste hegt und ob jetzt dieser Gedanke verwirklicht werden soll. Der Urheber dieses Planes dürfte kein Geringerer sein, als der jugendliche König von Spanien, Alphonso XIII. Ist ja bereits als König geboren worden. So kann es nicht Wunder nehmen, daß der jugendliche Monarch diesen freilich ohne sein Verschulden erlittenen Verlust an Gebiet und Ansehen dadurch wettmachen möchte, daß er in einem anderen Teile der Welt ein „Reich der Welt“ wird. Marokko ist für diesen Zweck zweifellos am besten gelegen.

Wie werden sich nun die Mächte zu diesem Schritte Spaniens und zu dem Projekte der marokkanischen Regierung verhalten? Von England ist eine unfreundliche Haltung gegen Spanien kaum anzunehmen. Es freudet sich ja auf jede Weise mit den beiden Herrschern der iberischen Halbinsel an. Eben jetzt hat sich der portugiesische König mit einer Erbtochter des Königs Edward verlobt und König Alfons sieht durch seine Gattin ebenfalls in naher verwandtschaftlichen Beziehungen zum englischen Königshause. Abgesehen davon aber kann es England auch nur erwünscht sein, wenn Spanien in Marokko — und besonders an der marokkanischen Nordküste — ein gewisses Gegengewicht gegen Frankreich bildet. Aus diesem Grunde müßte freilich das spanische Vorgehen für Frankreich recht unerwünscht sein. Das ist es auch, wenn man die Zukunft ins Auge faßt. Für den Augenblick aber ist ihm die Teilhaberschaft ganz recht, da es die marokkanische Kräfte doch zunächst nicht allein verweisen kann. So muß also den Franzosen fürs erste jede Schwächung des marokkanischen Sultanats erwünscht sein. Wie es sich hinsichtlich einmütig mit Spanien auseinandersetzt, ist eine andere Frage. So sind also von Frankreich höchstens papierenne und nicht ernst gemeinte Vorstellungen gegenüber Spanien zu erwarten. Doch Rußland und Italien in der marokkanischen Frage im französischen Fahrwasser segeln, haben die Lage von Algerien geteilt. Unternimmt also Frankreich nichts

Ernstliches gegen Spanien, so werden sich Rußland und Italien ebenfalls nicht rühren.

Bleibt Deutschland übrig. Gewiß wird man es in Deutschland lebhaft bedauern, daß durch das spanische Vorgehen die Integrität des marokkanischen Reiches und die Verhütung dieses Landes überhaupt in Frage gestellt sind, aber es kann nicht an Deutschland sein, allein eine diplomatische Aktion gegen Spanien einzuleiten, die den Marokkanern nicht nützen, sondern nur den Erfolg haben würde, die Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien erheblich zu verschlechtern. Für den Schwächeren eine Lauge zu brechen war zwar edler Mitter Art, aber es paßt nicht in das egoistische Getriebe der Politik des zwanzigsten Jahrhunderts hinein. Auch die öffentliche Meinung in Deutschland dürfte sich kaum sehr erregen. Man hat doch aus dem Burenkrieg und dessen Folgen viel gelernt. Das leidenschaftliche Eintreten für die Buren war zwar vom Standpunkte der Menschlichkeit und des Gerechtigkeitsgesinnes aus sehr schön, aber es hat den Buren herzlich wenig genutzt, wohl aber unsere Beziehungen zu England wesentlich verschlechtert. Immerhin war jene Erregung begreiflich, denn die Buren sind nahe Stammverwandte des deutschen Volkes; von den Marokkanern aber kann man das nicht sagen.

Ob Spanien von seinem marokkanischen Abenteuer viel Segen haben wird, steht dahin. Doch das ist Sache Spaniens selbst und allenfalls seiner — Klügiger, vor allem also Frankreich. Wir können uns damit begnügen, die Vorgänge im Rifgebiet als ruhige Zuschauer zu beobachten. A. K.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 23. September 1909.

Das Berliner Tageblatt.

Zu dem von uns gestern beleuchteten gebissigen Angriff des „Berl. Tagebl.“ auf den Reichstagsabg. Wassermann ergreift heute auch die „Nat. Lib. Korresp.“ das Wort, um dem seinen Organ folgende Wahrheiten zu sagen: Das „Berliner Tagebl.“ fühlt sich bemüht, in einem selbst für seine Verhältnisse außerordentlich geschäftigen Artikel gegen die national-liberale Partei und ihre Führung Sturm zu laufen. Was sie bei der Gelegenheit an Vorwürfen gegen den Abgeordneten Wassermann vorbringt, kann man auf sich beruhen lassen. Derlei Anschuldigungen, die keinen Zweck und Ursprung so deutlich erkennen, ziehen sich von selbst. Nur ein paar allzu kurzweilige Entwürfe sei doch auch in diesem Zusammenhang der Fall. Da ist zunächst die trübselige Geschichte von der Kaufmannsweibchen, die für die Erblichkeitssteuer auszubringen angeblich Herr Wassermann gegenüber dem Kaiserlichen Hofe hat gemacht habe; von Anfang bis zu Ende erlogen. Zum Uebermaß hat, was das „V. Z.“ wissen könnte und wissen sollte, der national-liberale Führer erst am letzten Sonntag auf dem badischen Parteitag das Vordringen in einem Gespräch mit einem Redakteur der „Straßb. Volk.“ für apostrophiert erklärt. Da ist zum zweiten die ebenso unannehmliche Behauptung; die National-Liberalen seien erst, nachdem dem Gedanken einer Dividendensteuer Widerspruch erwachsen, in die Opposition gegen die neuen indirekten Steuern abgetreten. In Wirklichkeit haben sie in dieser Opposition von Anfang an gestanden und durch alle Stadien der Finanzaktion unerschrocken und unerschütterlich am dem Grundsatze festgehalten: keine neuen indirekten Steuern ohne gleichzeitige allgemeine und direkte Belastung der

potenteren und leistungsfähigeren Schichten. Und schließlich ist es nach den vorliegenden ausführlichen Berichten unzutreffend, daß Herr Wassermann auf der Freiburger Tagung für eine Wiederbelebung des alten Bods durch den neuen Banzler geworden habe. Alles andere, was das „V. Z.“ aus gleichem Anlaß vorträgt, ist natürlich ebenso falsch und unannehmlich. Wer darüber zu streiten lohnt nicht. Man ist es am „V. Z.“ ja gewohnt, daß es die Sache des Liberalismus auf seine eigene heitere Weise faßt.

Noch von anderer Seite erfährt das „Berliner Tageblatt“ heute eine derbe Abfuhr, nämlich vom Deutschen Bauernbund. Dessen Korrespondent kritisiert das „Berl. Tagebl.“ mit erschütternder Grobheit ab und schreibt:

Das „Berliner Tageblatt“ bemüht sich, nachdem seine jetzige Tätigkeit innerhalb des Liberalismus nunmehr auf allen Seiten erkannt wird, eine neue Einflussbahn zu suchen, in der es sich mehr Erfolg verspricht. Wenn es sich dazu aber den Deutschen Bauernbund ausgesucht hat und in der Lage zu sein glaubt, ihm gute Ratschläge zu geben, so wollen wir ihm versichern, daß nichts dem Bauernbund gleichgültiger ist als das Mißfallen des „Berliner Tageblatts“. Sollte der Bauernbund aber jemals das Lob des „Berliner Tageblatts“ ernten, so würde das für ihn kein Anlaß sein, auf genaue Weise die betreffenden Ratschläge nachzuprüfen, weil er befürchten muß, durch irgend ein Versehen die bäuerlichen Interessen geschädigt zu haben.

Religiöser und politischer Liberalismus.

Auf dem Deutschen Protestantentag in Bremen sprach Reichstagsabgeordneter Farrer D. Raumann über religiösen und politischen Liberalismus. Er behandelte das Thema an der Hand folgender Beiträge:

1. Der religiöse Liberalismus ist eine wesentlich protestantische Erscheinung, da er sich auf den Bruch der Erbköniglichen Autorität aufbaut. Er ist der Gegensatz zur kirchlichen Zwangsorganisation und zum Erbkönigtum. Er verbindet das Christentum zum freien Gestaltungsverbände und das Bekenntnis zur beständig erst werdenden Weltanschauung. Er ist die Aufnahme der naturwissenschaftlichen, geschichtlichen und philosophischen Erkenntnisse in den christlichen Glauben der Volksgemeinschaft. Nach links hin grenzt er sich ab von allem mechanischen Materialismus. Er sucht eine Form des Christentums für die Neuzeit in dem Sinne, wie der Katholizismus die Form des Christentums für das Mittelalter gewesen ist.
2. Der religiöse Liberalismus enthält trotz aller zeitgenössischen und kirchlichen Verschiedenheiten folgende gemeinsame Grundgedanken: a) er glaubt an einen sittlichen Fortschritt innerhalb der ganzen Menschheit und sieht deshalb die Weltgeschichte als gottgewollte Einheit an; b) er glaubt an die besonderen Aufgaben der einzelnen Völker in diesem Menschheitsstandpunkt; c) er glaubt an den Wert jedes Einzelnen für den Menschheitsfortschritt und vertritt daher das Recht der Persönlichkeiten. Er ist deshalb ab einem einseitigen Massenstandpunkt, der das Humanitätsideal vernichtet und einen egoistischen Individualismus, der sich der sozialen Wirklichkeit entzieht.
3. Der politische Liberalismus ist eine staatsbürgerliche Auffassung, die einerseits den Einzelnen gegen die Vergewaltigung durch die Herrschaftsmacht des Staates schützt (Gewissensfreiheit, Reichthumsfreiheit, Gewerkefreiheit, Menschenrechte), und die andererseits den Einzelnen zum Träger der Staatsgemeinschaft macht (Selbstverwaltung, Rationalitäts-Dee, Parlamentarismus, Mehrheitsprinzip). Die Liberalisierung des Staates läßt sich niemals mit bloßer Staatsmacht und Nihilistischer Lehre erreichen, sondern setzt einen Untergrund von Volks-

Genilleton.

Wiener Theater.

Von Ludwig Hirschfeld.

• Wien, Mitte September 1909.

Diesmal hat das Spieljahr eigentlich gar nicht aufgehört und ger nicht angefangen. Bis tief in den Sommer hinein hat es Premierien und En suite-Aufführungen gegeben und immer wieder ist noch eine Novität und noch ein Jubiläum nachgeholt. Und als endlich das letzte Theater geschlossen wurde, eröffnete dafür sofort ein anderes seine neue Saison und es gab wieder Premierieren in suite-Aufführungen und Jubiläen. Die paar Wochen dramatischer und kritischer Schenkel, die sonst üblich waren, werden jetzt nicht mehr respektiert. Das rührt daher, weil die Konkurrenz zwischen den Wiener Theaterunternehmen immer angelegener und erbitterter wird — natürlich die geschäftliche Konkurrenz, eine andere nichts ja nicht mehr. Ein Direktor sucht dem anderen zuvor zu kommen, und ihm ein bißchen Erfolg, Sensation und Publikum voranzuschreiben. Die Folge davon ist, daß die Premiererfolge schon in den Hundstagen beginnt, daß das alte und das neue Spieljahr ohne Paß, ohne Seminen ineinander übergehen, wie in einer großen Fahrt, wo der Verkehr keine Stunde still stehen darf.

Selbst das Burgtheater hat neuer ungewöhnlich frühzeitig, noch vor Eintritt des richtigen kalten und unfreundlichen Premierenzeitpunktes seine erste Novität herangebracht, denn die Zahl der annehmlichen Stücke ist diesmal sehr groß: Korweper, Ruffen, Franzosen werden zur Aufführung gelangen und sogar einige Theaterstücke. Ein Schwund eröffnet den Reigen. Man hat dem Direktor Schenkel so oft die Veranlassung der Glanzstücke, namentlich Jöns und Strindbergs hervorgehoben, daß er offenbar um jeden Preis nachschicken wollte, und Ernst Tivring's Schauspiel „Hohes Spiel“ an die Spitze seines Programms stellte. Es ist

schon in München und Berlin gegeben worden, der Inhalt kann also als bekannt vorausgesetzt werden, was in diesem komplizierten Fall für den Berichtsteller besonders angenehm ist. Ein auf der Jagd getriebener Akt wird zwei Akte lang für einen gebildeten Menschen gehalten und aus diesem durchaus nicht haben Spiel wird dann die moralische Kampfabwendung gezogen: Du sollst die Frau deines Bruders nicht begehen, nicht einmal in Gedanken, denn schon diese Schuld rächt sich durch böse Abnungen. Es ist folgerichtig eine Verwicklungsromanne aus der vierten Dimension, die zum Schluß plötzlich in das allmähliche Verhängnisdrama übergeht. Man müßte dieses Stück vom dritten Akt an noch besser verstehen und vielleicht auch spielen, denn wäre alles handgreifbar klar und tiefsinnig. So macht es einen ziemlich langsam und gewaltigen Eindruck. Wohl steht nicht an einzelnen, namentlich psychologischen Stellen, aber der Autor erschöpft sich selbst durch seine krassen und gesuchten Effekte. Stimmungswort und Räucherwerk, verwickelte Symbolik und ungenügende Charakteristik, haben in diesem Stücke nicht nebeneinander. Das Burgtheaterpublikum ließ alles auf sich wirken, ließ sich zuerst vom Geheimnisvollen bezaubern und dann von der Entfaltung packen. Dadurch kamen der Diktator und sein Stück ganz unbedeutend gut davon und am Schluß sah's nach einem harden Erfolge aus. Regie und Darstellung haben nicht allzu viel dazu beigetragen; sie arbeiten nach den neuesten Berliner Rezepten, nächsten, vernünftig, korrekt, was kaum die richtige Methode ist, das alte Burgtheater zu imitieren.

In der Hofoper ist man mit den Novitäten zurückhaltender und begnügt sich vorläufig mit Revisionsleistungen. Zunächst kam Faust an die Reihe, ein Werk, das von Wagner immer sehr hübschmüßig behandelt werden ist. Dafür hat sich sein Antipode Weingartner mit umso größerer Eifer an die Revisionsleistung gemacht. Ausstattung, Ballet und Orchester sind aufgeführt worden, und die Partiture spielt sehr präzise unter der Leitung jenes Berliner Dirigenten. Die bisher nur wegen ihrer außerordentlichen Virtuosität an der Hofoper engagiert gewesen war. Auch ihr geläufiges Spiel angedeutet das Publikum und das hat eigentlich das bemerkenswerteste Ergebnis der ganzen Revisionsleistung. Noch mehr nach ein Jubiläum, nämlich die 300ste Götter-Aufführung. Gegen solche

der Scheckstempel

Gelegentlich erlangen. Es sind alsdann alle Schecks und Quittungen über Geldsummen, die aus Depostenguthaben gezahlt werden, mit zehn Prozent Steuer zu belegen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. September 1890.

Die Großherzogliche Grabkapelle ist anlässlich der Wiederkehr des Todestages Großherzog Friedrich I. Dienstag, den 23. September, von mittags 12 Uhr bis abends 6 Uhr, für das Publikum geöffnet.

In den Kassen der Kreis- und Kreisbauamt registriert wurde Registrator Josef Zimmermeister beim Bezirksamt Emmendingen auf Ansuchen wegen leidender Geisteskrankheit.

Verleihen wurde dem Direktor der Schulanstalt Bridericium in Dodos, Hofrat Heinrich Mühlhänzer, den Titel Geheimen Hofrat.

Militärnachrichten. Sommer, Gen.-Lt. a. D. in Freiburg im Breisgau, zuletzt Kommandeur der 99. Div., der Charakter als Gen. der Infanterie verliehen. Der Charakter als Gen.-Lt. verliehen: den Gen.-Majoren a. D. v. Bed in Wismars bei Freiburg im Breisgau, zuletzt Kommandeur der 14. Feldart.-Brig., v. u. in Rodmann in Freiburg im Breisgau, zuletzt von der Armee. v. Keller in Karlsruhe, zuletzt Kommandeur der 18. Kas.-Brig., zum Oberstl. befördert; v. G. v. n. d. S. Major und Kreis-Kommandeur im Inf.-Regt. Nr. 111; derselbe wird mit dem 1. Oktober zum Stabschef des 2. Ober-Offiz. Inf.-Regt. Nr. 171 versetzt.

Verleihen wurde dem Direktor der Schulanstalt Bridericium in Dodos, Hofrat Heinrich Mühlhänzer, den Titel Geheimen Hofrat.

Die Schlußprobe der Fabrikfeuerwehr der Deutschen Steingewerkschaft für Kanalisation und Chemische Industrie...

Da es heute Lust, bei den gen. Sularen noch dieses Jahr einzutreten; da es aber nur schon zu spät ist, möchte ich Eure Majestät bitten, mir dabei behilflich zu sein.

Da ich noch diesen Herbst einen Schulmacher im gen. Sularen besorgen einziehen kann, ist es mir endlich noch langen Aufschub...

In der Hoffnung, daß mir Eure Majestät meine Bitte erfüllen und daß es gut geht, verbleibe ich Eure Majestät unterthänigster usw.

* 22. Verhandlung des Evans. Bundes. Zu dem am morgigen Freitag, den 24. d. M., vormittags 9 Uhr, stattfindenden wissenschaftlichen Verhandlungstag der akadem. Ortsgruppen des Evans. Bundes werden die hier in Mannheim wohnenden Studenten eingeladen.

* Der Ausschuss des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs setzt sich nach den Remouablen aus folgenden Herren zusammen: Für den Landeskommissärsbezirk Mannheim Schade-Heidelberg als Ausschussmitglied, der Vorstand des Mannheimer Verkehrsvereins, Hohl, als Stellvertreter; für den Landeskommissärsbezirk Karlsruhe Goshoff, als Ausschussmitglied, der Vorstand des Karlsruher Verkehrsvereins, als Stellvertreter; für den Landeskommissärsbezirk Freiburg Bürgermeister Dr. Engelmeier-Lörach, Amtmann Dr. Keller-Mülheim und Stadtrat Zimmermann-Freiburg als Ausschussmitglieder, sowie Oberbürgermeister Hermann-Ostendorf als Stellvertreter; für den Landeskommissärsbezirk Konstanz Stadtrat Dr. Dietrich-Konstanz, Goshoff, als Ausschussmitglied, der Vorstand des Freiburger Verkehrsvereins, als Stellvertreter; für den Landeskommissärsbezirk Pforzheim Stadtrat Dr. Dietrich-Konstanz, Goshoff, als Ausschussmitglied, der Vorstand des Pforzinger Verkehrsvereins, als Stellvertreter; für den Landeskommissärsbezirk Strassburg Stadtrat Dr. Dietrich-Konstanz, Goshoff, als Ausschussmitglied, der Vorstand des Strassburger Verkehrsvereins, als Stellvertreter.

* Vauart Eisenlohr, der neue Beigeordnete von Strassburg, wurde in der gestrigen Sitzung des Strassburger Gemeinderats vom Bürgermeister begrüßt. Der Bürgermeister teilte gleichzeitige mit, daß Herr Eisenlohr nun sein Amt in vollem Umfang übernommen habe.

* In der gestrigen Monatsversammlung der Ortsgruppe Mannheim des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: Diese Versammlung nimmt von den in der Öffentlichkeit fortgesetzt gegen den D. H. gerichteten Angriffen Kenntnis.

* Die Schlußprobe der Fabrikfeuerwehr der Deutschen Steingewerkschaft für Kanalisation und Chemische Industrie...

* Ein billiger Sonderzug nach Frankfurt a. M. zum Besuch der internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung verläßt ab Mannheim am nächsten Sonntag, den 29. September, die Teilschiffahrtstelle nur um 4.45 und enthält den Preis für die Hin- und Rückfahrt 3. Klasse, Eintritt in die Ausstellung und zum Flughafen, sowie ein Heft mit Reisevorschriften, außerdem für eine große Zahl Ehrenabzeichen und Bekleidungsgegenstände innerhalb der Ausstellung.

* Die Unteroffiziere des Regiments 3. Infanterie in Mannheim, welche am morgigen Sonntag, den 24. d. M., in der Messe der Kaserne zum ersten Male im neuen Regimentsuniformen (Kaufhaus) sowie bei den im Infanterieausstellungsbüro der Vorstädte statt.

* Anlässlich der heute beginnenden 22. Generalversammlung des Evans. Bundes in Mannheim möchten wir alle unsere Mitglieder nochmals ersuchen, zu Ehren der sehr zahlreich ausfallenden auswärtigen Gäste die Häuser zu beslaggen.

* Sächsischbayerische Geldlotterie. Ziehung 21.-23. September. R. 60 000 R. 94 001, R. 50 000 R. 126 840, R. 40 000 R. 269 199, R. 80 000 R. 24 508, R. 20 000 R. 267 193, R. 10 000 R. 115 184.

* Gestörter Sonntag-Morgen-Schlummer. Am 21. Juli, einem Sonntag, wurde der Tagelöhner Karl Friedrich Kornmeier um 7 Uhr morgens aus dem Schlaf durch Klopfen und den Ruf: „Aufmachen, die Polizei ist da!“ geweckt.

* Die Motorbootregatta auf dem Schwielersee. Der Motorjachtklub von Deutschland beendete mit seiner Regatta auf dem Schwielersee die deutsche Motorbootsaison.

Sportliche Rundschau.

Die Motorbootregatta auf dem Schwielersee. Der Motorjachtklub von Deutschland beendete mit seiner Regatta auf dem Schwielersee die deutsche Motorbootsaison. Die Beteiligung war nicht stark, doch starteten gute Boote wie „Benz I“, „Rehrwieder“, „Marga“, „Elgar“, „Gottlieb“, „Argus III“, „Lotte Digi“, „Marienthal II“.

Aus dem Großherzogtum.

Weinheim, 18. Sept. Eine solch amüsende Bekanntmachung der hiesigen Gemeindevorstände ist, wie früher schon, auch in diesem Jahre wieder anlässlich der bevorstehenden Weinernte im hiesigen Amtsbezirk erschienen.

Dreifach, 21. Sept. Die Burgruine Sponeck am Rhein ging letzter Tage in den Besitz Professor Max Brömmelmann über, der das Anwesen, zu welchem eine gutbesetzte Wirtschaft gehört, restaurieren und vorläufig durch einen Verwalter bewirtschaften lassen will.

Volkswirtschaft.

Süddeutsche Diskontogesellschaft A.G., Mannheim.

Wie uns aus Berlin gemeldet wird, wurde die Zeichnung auf die Aktien der Süddeutschen Diskontogesellschaft A.G. sofort nach Eröffnung geschlossen.

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe.

Nach dem soeben ausgegebenen Geschäftsbericht für das Jahr 1908-09 kann das abgelaufene Geschäftsjahr wiederum als ein gutes bezeichnet werden. Die Produktion betrug 4425 938.50 Mark gegen 3744 927.71 M. im Vorjahre.

Gesellschaft für Linde's Eisenmaschinen A.G. in Wiesbaden.

Die Gesellschaft hat eine approx. Anleihe von 1 Mill. M. an die Bayerische Diskont- und Wechselbank in Augsburg begeben, die von der Bank demnächst zum Verkauf gebracht wird.

Kaufung der Interessengemeinschaft mit dem Warenhausverbande.

Wie die „Textil-Wache“ mitteilt, hat der „Große Ausschuss“ des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche sich veranlaßt gesehen, die vor etwa Jahresfrist zwischen ihm und dem Warenhausverbande eingegangene Interessengemeinschaft durch einen entsprechenden Beschluß aufzuheben.

Mannheimer Produktentörse.

Angeregt durch den besseren Mehrbedarf und die dadurch hervorgerufene bessere Kauflust seitens der Mühlen, hält die bereits an den letzten Wochentagen in Erscheinung getretene, festere Stimmung an. Die Umsätze laufen aber trotzdem noch zu wünschen übrig.

Bayerische Bodenkreditbank.

Wie Justizrat Bondi-Dresden den „Münchener N. N.“ auf ihre Anfrage mitteilt, hat dieser im Einverständnis mit seinem Kustaggeber auf Zurechen von Mitgliefern der Verwaltung der Bayerischen Bodenkreditbank im Hinblick auf die Verwirklichung der Wagnislosen Bodenkredit-Anstalt im Reichsgebiet sich bereit erklärt.

Telegraphische Handelsberichte.

Hauptversammlung des Stahlwerkverbandes. Düsseldorf, 23. Sept. In der heutigen Hauptversammlung des Stahlwerkverbandes wurde über die Geschäftslage mitgeteilt, daß der am 10. September, dem Tage des Abschusses der Monatslisten, vorliegende Gesamtauftragbestand rund 550 000 Tonnen größer war, als gleichzeitig im Vorjahre.

schwerem Oberbaumaterial sind weitere Abrufe auf die laufenden Jahreserträge von sub- und mitteldeutschen Staatsbahnen für das Jahr 1910 eingegangen.

Frankfurt, 23. Sept. Die Gesellschaft wird eine außerordentliche Generalversammlung einberufen behufs Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals auf 400 000 Mark um 200 000 Mark von denen zunächst 50 pSt. einzuzahlen werden sollen.

Frankfurt, 23. Sept. Die „Wald. Zig.“ meldet vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt: Die lange erwartete Wendung auf dem Markte ist eingetreten, im wesentlichen infolge der Umwandlung der ausländischen Märkte insoweit der Markt sich entwickeln dürfte.

Berlin, 23. Sept. Der Verband deutscher Kattunwerke in Hagen (Weich.) haben lt. „Wald. Zig.“ beschlossen, von heute ab bis zum Ende des Jrs. um 5 Mk. die Tonne höhere Preise zu fordern.

Breslau, 23. Sept. In der gestrigen Sitzung des gemeinsamen Verkaufsvereins Obergieslacher Zementfabriken wurde formell nach der „Wald. Zig.“ noch keine Einigung mit den 8 ansehenden Fabriken erzielt.

Berlin, 23. Sept. Die Spirital-Zentrale teilt mit: Für das neue mit dem 1. Oktober beginnende Geschäftsjahr wird bis auf weiteres der Brenner ein Abschlagspreis von 40 Mk. (Verbrauchsabgabe 126 Mk.) an Vorkauf der Käufer festgesetzt.

Berlin, 23. Sept. Die Humboldt-Wahe A.G. in Berlin schlägt lt. „Arzt. Zig.“ wieder 10 pSt. Dividende vor. Die Ausschüßler seien bedauerlich.

Wien, 23. Sept. Die schon längere Zeit umlaufenden Gerüchte der Amtsnichtigkeit des Präsidenten der österr. Südbahn Joh. Freiherr v. Glumetz sind durch den Generalsekretär Hofrat Ritter von Wagner widerlegt.

Wien, 23. Sept. Ueber die Gombocz-Bau-Gesellschaft in Gombocz wurde nach der „Neuen Dr. Presse“ der Konkurs eröffnet.

Budapest, 23. Sept. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß laut „Arzt. Zig.“ keine Aenderung des Zinsfußes (4 pSt.) eintreten zu lassen.

Mannheimer Effektenbörse.

Die Börse verlief auch heute wieder in fester Haltung. So notierten: Rhein-Creditbank-Aktien 107 G., Südd. Bank-Aktien 116 G., Verein chem. Fabriken 321.50 G., Rhein. Versicherungsaktien 530 G., Brauerei Sinner Grünwinkel 258 G., 260 B. und Südd. Drahtindustrie-Aktien 118.50 G.

Kilien.

Table with columns: Lanfen, Brief, Geld, Aktien, Brief, Geld. Lists various banks and companies with their respective prices and shares.

Kursblatt der Mannheimer Produktentörse.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists market prices for various agricultural products.

Frankfurter Effektenbörse.

Table with columns: Aktien, Brief, Geld, Wechsel, etc. Lists market prices for various stocks and exchange rates.

Staatspapiere, A. Deutsche.

Table of German state securities with columns for date, interest rate, and price. Includes entries for Reichsbank, Reichsanleihe, and various municipal bonds.

Afrika industrieller Unternehmungen.

Table listing industrial enterprises in Africa, including companies like Sudafrican, East African, and others, with their respective financial details.

Bergwerksaktien.

Table of mining stocks, listing companies such as Bochumer Bergbau, Laurium, and others, along with their share prices.

Afrika deutscher und ausländischer Transportanstalten.

Table of transport services in Africa, listing companies like Sudafrican, East African, and their routes and services.

Banckbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table of bank bills and priority obligations, listing various financial instruments and their market values.

Neustadt a. Rh., 23. Sept. Kreditaktien 109.20.

Neustadt a. Rh., 23. Sept. Kreditaktien 109.20. Disconto-Kommandit 197.40, Rheinischer 139.20, Dresdener Bank 161.10, Handelsbank 180.10, Deutsche Bank 248.75, Staatsbahn 161.75, Lombarden 24.60, Bochumer 252.75, Kaiserliche 213.80, Saarbrücken 192.40, Ungar 95.20, Tendenz fest.

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 23. Sept. (Anfangsnotiz). Privattelegramm des General-Anzeigers. * Berlin, 23. Sept. Bondsbörse. Für Kontonmarkt lagen heute neue Anzeigen aus Amerika vor, so ein leichteres Angebot der Rohisenpreise in New York; die Meldung über die Einführung von britischem Eisenblech und deutschem Bruchstahl in Amerika, ferner die starke Beschäftigung der amerikanischen Eisenindustrie, sowie der Bericht des Iron Age. Auch die umfangreiche Kaufkraft aus den Londoner Metallmärkten übten einen günstigen Einfluss aus, infolgedessen setzten die meisten Hüttenwerke mit ansehnlichen Kurssteigerungen ein, bei äußerst lebhafter Spekulation. Auch dem Bankmarkt wandte man sich heute mit erhöhtem Interesse zu und zwar waren Diskonto und Nationalbank für Deutschland bevorzugt, von denen erstere über 2 Proz., letztere 1 1/2 Proz. gewonnen. Amerikanische Werte hielten sich auf New York niedriger, hierzeitliche Papiere gaben im Ansehen an Wien nach. Auch Schiffahrtsaktien sowie Große Berliner Straßenbahn konnten ihren Kursstand nicht voll behaupten. Elektricitätswerte zigten gleichmäßige Haltung. Die Kursbewegung zeichnete sich am Kontonmarkenmarkt ungleichmäßig. Weitere Besserung erlitten Bochumer und Laurahütte. Tägliches Geld 3 1/2 Proz. Ultimo 4 1/2 Proz. Die Börse schloß unter Reaktionen abgeschwächt. In dritter Börse stunde wurde mäßig schwach, Induktionswerte des Kassamarktes lebhaft und vorwiegend fest.

Berlin, 23. Sept. (Schlußnotiz)

Table of Berlin market closing prices for various securities, including Reichsbank, Reichsanleihe, and other bonds.

Privatdiskont 3 1/2 %

Pariser Börse.

Table of Paris market closing prices for various securities, including 3% Rente, Spanier, and others.

Londoner Effektenbörse.

Table of London market closing prices for various securities, including 3% Consols, 4% India, and others.

Wiener Börse.

Table of Vienna market closing prices for various securities, including Kreditaktien, Lombarden, and others.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 23. Sept. Produktenbörse. Die Stimmung für Brotgetreide war matt und die Umsätze blieben infolge fehlender Unternehmungslust eng begrenzt. Enttäushtes Amerika, sowie die günstige Witterung, der geringe Konsum und Provinzabgaben waren die Gründe für die rückläufige Bewegung. Hafer erfuhr nur kleine Veränderungen. Weizen war behauptet, Roggen anfangs ohne Verkehr, später aber befestigt und höher.

Table of Berlin market closing prices for various agricultural products, including Weizen, Roggen, Hafer, and others.

Budapester Produktenbörse.

Table of Budapest market closing prices for various agricultural products, including Weizen, Roggen, Hafer, and others.

Liverpooler Börse.

Table of Liverpool market closing prices for various agricultural products, including Weizen, Roggen, Hafer, and others.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Adressen: Margold, Fernsprecher: Nr. 56 und 1637. 23. September 1903. Provisionsfrei.

Table of insurance and financial services provided by Marx & Goldschmidt, Mannheim, including life insurance, fire insurance, and other services.

Geschäftliches.

* Stottern. Wie aus einer Anzeige in der heutigen Nummer ersichtlich, hat die infizierende Anstalt sich ein Verprechen patentieren lassen, welches schnellste Beseitigung von Sprachstörungen garantiert und auch Sicherung gegen Rückfall bietet. Vertrauensvoll ist es, daß das Honorar nur bei Erfolg zahlbar ist, jedoch der Patient eigentlich kein Risiko hat. Eltern aber sollten endlich erkennen lernen, daß die Anstalt, das Stottern beseitigt, nicht lernt zu sprechen, sondern sie noch keine 10- und 50-jährigen Stotterer gesehen? Deshalb hat sich da das Besondere nicht zu bewachen? Mit zunehmendem Alter und der damit wachsenden Erkenntnis steigert sich die Angst und das Stottern nimmt zu, und jeder Tag geht dem Patienten Stunde an schmerzlichen Augen und Konzentration verloren. — Deshalb dürfen Eltern nicht zögern, wenn es auch Geld kostet; ihre Pflicht ist es, ihren Kindern die gesunde Sprache zu beschaffen.

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst und Gestaltung: J. B. Dr. Fritz Goldbaum; für Verkauf, Provinzial- u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelder; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Anzeigenteil und Geschäftsbesorgung: Fritz Zook; Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.; Director: Ernst Müller.

Kufeke advertisement featuring a circular logo with the name 'Kufeke' and text describing it as a 'Tausendfach bewährte Nahrungsmittel' for various ailments like 'Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.'

GEGEN DIE UEBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll Mynyadi János (Saxlehner's natürliches Bitterwasser).

Richard Brandt's Schweizerpillen advertisement, featuring a logo with a cross and text describing the pills as a 'Schmerzmittel' for various ailments.

Advertisement for 'NEUHEITEN UND RESTE' featuring 'TAPETEN :: LINOLEUM LINGRUSTA' and 'VORTEILHAFT AUSWAHL FÜR JEDEN BEDARF' from 'DERBLIN'.

„Es ist kaum noch zu bezahlen“ —

sagt bei ihren Einkäufen in diesen teuren Zeiten jetzt so manche Hausfrau. Da kann man ihr einen guten Rat geben: Wer sparen will, verwende täglich Kathrein's Malzkaffee. Er ist billig, dabei wohlschmeckend und durchaus unschädlich. — — —

1829

Im Fluge

haben sich die Bekanntheit der sparsamen Hausfrauen die beiden allgemein-erfahrenen **Vitello- und Clever-Stolz** Margarine-Marken errungen und zwar wegen ihres ausgesprochenen Buttergeschmacks, des köstlichen Aromas und nicht zum wenigsten wegen der bei ihrer Verwendung ermöglichten grossen Ergonomie. Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Heute Fortsetzung der Versteigerung des noch vorhandenen Warenlagers in Damen-Konfektion

aus der **Konkursmasse Max Schill** Planken 0 3, 4, neben der Hauptpost. Die Waren werden zu **enorm billigen Preisen abgestossen**

Kostüme, Pantalons, schwarze Jacketts und Mantel, elegante Kostümröcke, Unterröcke, Kinder-Jacketts, Blusen und Pelze. Im Auftrage: **Fritz Best, Auktionator.** Ausserdem findet fortwährend Verkauf zu Versteigerungspreisen statt.

Maschinenschreiben lehrt gründlich und billig. Aufnahme täglich. Prospekte gratis. **Contor Imperial P 1, 7a.**

XXII. General-Versammlung des Evangelischen Bundes.

Für die bevorstehenden Festtage sind Eintrittskarten in den nachgenannten Verkaufsstellen erhältlich wie folgt:
Teilnehmerkarte Mk. 3.—, Beisitzerkarte Mk. 1.—, gültig für sämtliche Versammlungen, einschliesslich Stadt-Einladungskarte. — **Sonderkarten:** a) zur Begrüßungsversammlung am Freitag abends 8^{1/2} Uhr 30 Pfg. einschliesslich Stadt-Einladungskarte; b) zur Volksversammlung am Sonntag abends 8^{1/2} Uhr 30 Pfg. (nummeriert in beschränkter Anzahl) Mk. 1.—, Saal 30 Pfg., Empore 30 Pfg. einschliesslich Stadt-Einladungskarte; c) zur großen Volksversammlung am Sonntag nachmittag 3^{1/2} Uhr 30 Pfg. auf allen Plätzen einschliesslich Stadt-Einladungskarte. Bei allen übrigen Versammlungen nur Stadt-Einladungskarte für 10 Pfg. erforderlich. Für Samstag und Sonntag wird eine besondere Stadt-Einladungskarte ausgegeben, die zu allen Veranstaltungen an diesen beiden Tagen berechtigt und nur in unseren Verkaufsstellen erhältlich ist.
Verkaufsstellen: Geschäftsstelle im Rosengarten, R. F. Beckel, O 3, 10, Christ. Stübli Nachf., R 3, 2a, Heinrich Fütterer, Schmeingstr. 101, Hermann Greiner, Mittelstr. 66, Gebr. Zipperer, Rheinwälderstr. 26, in Ludwigshafen am Rhein bei Aug. Lauterdorn, Bismarckstr. 112, in Heidelberg im Evangelischen Verlag, Hauptstr. 33.
 Karten zum Festmahl am Sonntag, den 26. d. Mis., abends 7^{1/2} Uhr im Friedrichspark (trockenes Gedeck Mk. 3.—) sind ebenfalls in den oben bezeichneten Verkaufsstellen sofort erhältlich.
 Schluß glatter Bewältigung des zu erwartenden starken Andranges, bitten wir die Festteilnehmer dringend, die Fest- resp. Sonderkarten ehestens in diesen Verkaufsstellen lösen zu wollen.
Der geschäftsführende Ausschuss.

XXII. General-Versammlung des Evangel. Bundes

in Mannheim, vom 23. bis 27. Sept. 1909.

Freitag, 24. September d. J., abends genau 8^{1/2} Uhr

im Musensaal des Rosengartens: Begrüßungs-Feier

unter voll. Mitwirkung des Fräulein Schilderfer, Opernsängerin aus Hlga, sowie des Herrn Organisten Mack von hier.

Leitung: Professor L. Wendling.

Eintrittspreis: 50 Pfg. auf allen Plätzen, einschliesslich Stadt-Einladungskarte.

Die Inhaber von Teilnehmerkarten haben freien Zutritt

Kartenverkauf: Geschäftsstelle im Rosengarten, R. F. Beckel, O 3, 10, Christ. Stübli Nachf., R 3, 2a, Heinrich Fütterer, Schmeingstr. 101, Hermann Greiner, Mittelstr. 66, Gebr. Zipperer, Rheinwälderstr. 26, in Ludwigshafen a. Rh. bei Aug. Lauterdorn, Bismarckstr. 112, in Heidelberg im Evangelischen Verlag, Hauptstr. 33.

Karten zum Festmahl am Sonntag, den 26. d. Mis., abends 7^{1/2} Uhr im Friedrichspark (trockenes Gedeck Mk. 3.—) sind ebenfalls in den oben bezeichneten Verkaufsstellen sofort erhältlich.

Zur zahlreichen Beteiligung ladet die evangelischen Gemeindeglieder freundlich ein.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Stottern

Stammeln, Lispeln und andere Sprachfehler heilt gründlich und billiger. Verfahren ohne Herab- und Schulaufhebung — kein Atemholen vor dem Sprechen, keine Mundstellung, keine Sprachübungen, nichts, gar nichts! Der Sprachorganismus wird in Ordnung gebracht und Sie sprechen nach wenigen Tagen ohne Angstgefühl, flüssig und geläufig mit jedem. **Honorar nur bei Erfolg!** Sicherung gegen Rückfall! 1 Jahr Garantie! In Mannheim beginnt jetzt ein Zyklus (nur kurze Zeit!) Meldung sofort unter Nr. 1824 an die Expedition d. Blattes.

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas

In jedem Quartal erhältlich in der Buchdruckerei.

Zwangs-Versteigerung. Freitag, 24. September 1909 nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier Q 4, 5, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 10253 Möbel verschied. Art und Sonstiges. Mannheim, 23. Sept. 1909. Verdrücker, Gerichtsschlichter.

Gepflichtete Lehrerin erteilt Privatunterricht und besorgt Hausaufgaben geg. mögl. Honorar. Rab. O 2, 6, 3. St. 18318

Ankauf. Hauskauf. Prima Reutenhaus in 5—10 Min. Ansbahn zu kaufen gesucht. Ausübliche Offerten unt. Nr. 10243 an die Expedition.

JOURNAL LESE ZIRKEL FRANKEN & LANG

Lesen-Mappen

A: oder B:

enthalten: enthalten:
 1. Band 1. Heft 100 Seiten
 2. Band 1. Heft 100 Seiten
 3. Band 1. Heft 100 Seiten
 4. Band 1. Heft 100 Seiten
 5. Band 1. Heft 100 Seiten
 6. Band 1. Heft 100 Seiten
 7. Band 1. Heft 100 Seiten
 8. Band 1. Heft 100 Seiten
 9. Band 1. Heft 100 Seiten
 10. Band 1. Heft 100 Seiten

Unterricht

Abonnementspreis für A oder B 12.— per Quartal: p. Woche ganz um 12.— 1—3 Woch. um 7.— — 60 3—6 „ „ 4 25.— — 35 6—12 „ „ 8.— — 35 12—18 „ „ 12.— — 50

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Ordentl. Monatsmädchen für einige Stunden tagsüber gesucht. Bismarckstr. 10, 1. St., Lindenhof. 18240

Jg. gebildet. Kaufmann 21 Jahre alt, momentan Einjährig-Freiwilliger, m. prima Zeugnisse, sucht per 15. Oktober Stellung in besserem Grossbetriebe. Welt. Offerten u. Einj.-Freiwilliger postlagernd Heidelberg erbeten. 18294

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Gute Exzellenz bietet sich Herren jed. Standes, welche sich selbständig machen wollen u. über einige Hundert Mark Vermögen verfügen. 18324

Ordentl. Mädchen, das Kochsinn, wird an einer H. Fam. gegen ant. Gehalt per 1. Okt. gesucht. Rab. O 5, 6. 10240

Kontorist militärdienstl. mit allen vorfindenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort od. später Stellung als Expedient oder Buchhalter. Prima Ref. zu Diensten. Welt. Off. unt. Nr. 18315 an die Exped. d. Bl.

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Achern in Baden. Verehrte Bäckerin für Backer-Neuwäckerer per August Oktober nach Achern in Baden gesucht. — Offert. mit Ansprüchen erbeten. 10236

Ein junger. Mädchen von 14—16 Jahren tagsüber sofort gesucht. Rädgers 10232 T 3, 4, Wirtschaft

Wohnungen 2 Zim. u. Küche für monatl. 24.— an verm. Rab. 2. Stod. 10215

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Ein junger. Mädchen von 14—16 Jahren tagsüber sofort gesucht. Rädgers 10232 T 3, 4, Wirtschaft

Wohnungen 2 Zim. u. Küche für monatl. 24.— an verm. Rab. 2. Stod. 10215

Mietgesuche. Ein lehreres, gut möbliertes Zimmer in guter Lage in der Nähe des Kaiserplatzes für 1. Nov. erbeten. Offerten Kaiserstr. 22, 3. Stod. erbeten. 10224

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Stellen suchen Fräulein perfekt in Buchhaltung (auch amerik.) erfahren in Korrespondenz, Mahnwesen etc. sucht für Abendstunden entlieh. Beschäftigung. Off. u. Nr. 10241 an die Exped. 1 1 28, 3. Stod.

Wohnungen 2 Zim. u. Küche für monatl. 24.— an verm. Rab. 2. Stod. 10215

Mietgesuche. Ein lehreres, gut möbliertes Zimmer in guter Lage in der Nähe des Kaiserplatzes für 1. Nov. erbeten. Offerten Kaiserstr. 22, 3. Stod. erbeten. 10224

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Stellen suchen Fräulein perfekt in Buchhaltung (auch amerik.) erfahren in Korrespondenz, Mahnwesen etc. sucht für Abendstunden entlieh. Beschäftigung. Off. u. Nr. 10241 an die Exped. 1 1 28, 3. Stod.

Wohnungen 2 Zim. u. Küche für monatl. 24.— an verm. Rab. 2. Stod. 10215

Mietgesuche. Ein lehreres, gut möbliertes Zimmer in guter Lage in der Nähe des Kaiserplatzes für 1. Nov. erbeten. Offerten Kaiserstr. 22, 3. Stod. erbeten. 10224

Hof-Kalligraph Gander's präm. 1. Klasse. Anserlschönen. Montag, 27. Sept. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift.

Stellen finden. Feuerversicherung. Jüngere zuverlässige Gehilfe findet per 1. Nov. auf bester Centralagentur Stellung. Off. m. Gehaltsansprüche, unter Nr. 10229 an die Exped. d. Bl. 21.

Stellen suchen Fräulein perfekt in Buchhaltung (auch amerik.) erfahren in Korrespondenz, Mahnwesen etc. sucht für Abendstunden entlieh. Beschäftigung. Off. u. Nr. 10241 an die Exped. 1 1 28, 3. Stod.

Wohnungen 2 Zim. u. Küche für monatl. 24.— an verm. Rab. 2. Stod. 10215

Mietgesuche. Ein lehreres, gut möbliertes Zimmer in guter Lage in der Nähe des Kaiserplatzes für 1. Nov. erbeten. Offerten Kaiserstr. 22, 3. Stod. erbeten. 10224

Bruno-Strumpf Friedrich Hutt höchster Trumpf.

Beste Glühstrumpf der Gegenwart. — Bitte Proben zu beziehen. — Aus Kunstfäden hergestellt.

Engelhorn & Sturm

Spezial-Abteilung für Massanfertigung (ganze zweite Etage) Fahrstuhl.



In nur la, deutschen und englischen Stoff-Fabrikaten ist obige Abteilung auf das Reichhaltigste der neuesten Erzeugnisse ausgestattet.

Vier tüchtige Zuschneider und gute Arbeitskräfte sorgen für tadellose Ausführung unserer Masstücke

Haupt-Preislagen:

Sacco-Anzüge	60—85 Mk.
Jacket-Anzüge	68—95 Mk.
Smoking-Anzüge	70—100 Mk.
Gehrock-Anzüge	85—110 Mk.
Frack-Anzüge	90—120 Mk.
Sport-Anzüge	54—75 Mk.
Halbschwere Paletots	48—75 Mk.
Winter-Paletots	65—110 Mk.
Ulsters	60—100 Mk.
Hosen	18—25 Mk.

Auch in den Abteilungen

Herren- und Knaben-Konfektion

Ist für Herbst- und Winter das neueste am Lager.

Bekanntmachung.

Nr. 13195 I. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die Räume des städtischen Tiefbauamts sich vom Freitag, den 24. ds. Mts. an im Rathaus befinden.

Dung-Versteigerung.

Am 23. Sept. 1909, vormittags 10 Uhr versteigern wir auf unserem Bureau Vullering 40 das Düngergeschiebe von 37 Werten vom 27. September 1909 bis mit 31. Oktober 1909 in Wochenabteilungen gegen bare Zahlung.

Zwang-Versteigerung.

Freitag, 24. Sept. 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen Barzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 10251 Möbel aller Art, 1 Partie Damentische u. Schreibtische, Damentischchen, Ausparatier u. s. w.

Zwang-Versteigerung.

Freitag, 24. Sept. 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen Barzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 10251 Möbel aller Art, 1 Partie Damentische u. Schreibtische, Damentischchen, Ausparatier u. s. w.

Q 3, 4. Q 3, 4.

Große Versteigerung.

Am Freitag, den 24. September, nachm. 2 1/2 Uhr versteigere in meinem Lokal Q 3, 4:

2 schöne Diwan, 1 Schreibtisch, 1 Vertigo, Chiffonnier, schöne Betten, 1 Trumeau, 1 Büffet, Wasch- u. Nachtschische, Salon- und andere Tische, Regulator, Spiegel, Bilder, Teppich, Noppenmatten, ein schönes Pianino und Musikwerk, Grammophonplatten, Fahrräder, 1 Wagen, wertvolle Bilder u. and. mehr. Uebernahme jeden Posten Wibel od. Ware zum Versteigern oder gegen bar.

Vermischtes

Signationsschreiben! Interessenten zur Gründung einer Vereinigung gesucht. Off. unt. F. M. 18220 an die Exped. ds. Bl.

Jagd

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause. H. 4, 21, 1 Tr. 18237

Zu verkaufen

Schönes Panzer mit Spiegel 18 W. Petroformolen. 5 W. Sandow Zapparat 18 W. Dr. Meyerstr. 6, 4. Stad. rechts zu verkaufen. 18295

Verkauft

Reiseführer und Turen zu verkaufen. C 3, 2. 18294

Verkauft

1 voll. Bein, auch pl. Bein, 1 voll. feine Bl. Hochbarmer, a. v. Rheinbäderkreise 88, 4. Stad. rechts. 18290

Verkauft

Gerb. Rohr, Hängelemp, gut erhalten, sind billig zu verkaufen. 18225

Verkauft

Verfein. 20 pr. weg. Plonmangel schönen Tosa u. weih. Metallblech, zu verk. beides sehr neu. 18331

Lehrmädchen

Sehr anständigen Eltern Lehrmädchen nicht unter 16 Jahren für H. Verführer-Gesellschaft gesucht. 10230

Uebersetzungen

auch technische in 7 verschiedenen Sprachen durch langjährig erprobte Fachleute übernimmt bei durchaus gewissenhafter und korrekter Erledigung und billigster Berechnung.

Contor Imperial, P 1, 7a

Privat-Lehrer EMIL NULLMEYER, G 3, II erteilt gediegenen Unterricht in Klavier, Zither, Mandoline und Laute. 1837

Die Lizenz oder das Alleinveräußerrecht sind ganz erloschen und vollständig ungenutzbar in jeder Rücksicht bezüglich längere Zeit, daher leicht einzuführen

Geschäftsübernahme und Empfehlung! Das bisher unter der Firma Heister betriebene Spezialgeschäft in- und ausländischer Weine, Schaumweine, Liköre, Cigaren, Cigaretten, Rauchwaren etc.

Irrigatore, Verbandstoffe Damenbinden Gummi-Artikel Jeder Bedarf für Hebammen, Wochenrinnen und Kinderpflege-Bettstoffe. 1843

TRICOLORE! Einzig beste, ganz, quintessenzhaltige Saiten f. Violino etc., ggs. gepolst. Alleinverkauf für das Großh. Baden bei Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher, Soer: Geigenbau u. Reparaturwerkstätte Karlsruhe, Kaiserstrasse 132. 6761

Fischhalle Nordsee Telefon 2104. S 1, 2 (Breitestrasse) Wir empfehlen täglich in vorzüglicher frischer Ware: 1a. frischen Kabeljau ohne Kopf 4 Pfund 25 Pfg.

1a. lebende Suppenkrebse und Tafelkrebse. ff. geräucherter Flussaale, Salm im Aufschnitt, geräucherter Schellfische, geräuch. Seelachs, Rollmops, Bismarckheringe etc. zu billigsten Tagespreisen.

Billiger,

einfacher in der Verwendung, dabei ebenso gut wie Vanille



Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

Ein Päckchen für 10 Pfg. entspricht 2-3 Stangen guter Vanille. 5901

Licht! Ueberall

Keine Bohrerarbeiten! — Keine Gasschleusen! Praktische billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellerräume. 1601

MANNHEIM Strohmärkte 04, 6D

RUDOLF MOSSE

Dipl. Ingenieur, gewandter Konstrukteur, mit reichen Erfahrungen im abg. Maschinenbau und Eisenkonstruktionen, sowie auch im Bau von Transport-Anlagen, Speicher-Einrichtungen, Transmissions-Anlagen, Luft-Verdichtung u. s. w.

Zolide Herren

erhalten bei einer Anzahlung und monatlichen Teilzahlungen

Anzüge nach Mass

Garantie für la. Stoffe und vorzüg. Stoffe

Spezialangebot für Beamte.

Anfragen erbeten unter „Schneidermeister“ Nr. 6804 an die Expedition ds. Bl.

Haasenstein & Vogler AG

Vertreter sucht

das Bureau einer der allergrößten Lebens- u. Versicherungs-Gesellschaften für die Orte in der Umgegend von Heidelberg, Mannheim, Kenndorf und die Städte selbst.

Geldverkehr.

200 Mk. gen. Verpfändung auf Pfandlokal. Off. unt. Nr. 18208 a. d. Exp.

Ankauf.

Ich suche für meine Wirtschaft ein gebrauchtes Klavier u. bitte um gefl. Offert. unt. Nr. 18271 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Schönes Panzer mit Spiegel 18 W. Petroformolen. 5 W. Sandow Zapparat 18 W. Dr. Meyerstr. 6, 4. Stad. rechts zu verkaufen. 18295

Verkauft

Reiseführer und Turen zu verkaufen. C 3, 2. 18294

Verkauft

1 voll. Bein, auch pl. Bein, 1 voll. feine Bl. Hochbarmer, a. v. Rheinbäderkreise 88, 4. Stad. rechts. 18290

Verkauft

Gerb. Rohr, Hängelemp, gut erhalten, sind billig zu verkaufen. 18225

Verkauft

Verfein. 20 pr. weg. Plonmangel schönen Tosa u. weih. Metallblech, zu verk. beides sehr neu. 18331

Lehrmädchen

Sehr anständigen Eltern Lehrmädchen nicht unter 16 Jahren für H. Verführer-Gesellschaft gesucht. 10230